

Table of financial data including Staats-Anleihen, 5% Lemesvar-Banater, Diverse Lose, and various bank and stock prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 95.

Freitag, den 25. April 1884.

(1733) Concursausreibung. Nr. 698. Am 1. f. Staats-Untergymnasium in Gottschee...

Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation 10 Procent des Ausrufspreises als Badium zu erlegen...

(1685-2) Kundmachung. Nr. 210. Wegen der Hintangabe des Ausbaues des Riffalitz am Schulgebäude...

Die Genehmigung der Licitation behält sich der f. f. Bezirkschulrath Tschernembl vor.

(1689-2) Licitations-Kundmachung. Nr. 3283. Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen f. f. Landesregierung vom 17. April 1884...

(1653-2) Lehrerstelle. Nr. 210. An der einclassigen Volksschule in Ambrus ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. sammt Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

(1690-2) Licitations-Kundmachung. Nr. 85. über die an den Reichsstraßen des Adelsberger Baubezirkes im Jahre 1884 auszuführenden Bauten und Lieferungen...

bei der f. f. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg. Dieselbe wird um 10 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der vorangeführten Reihenfolge vorgenommen werden.

(1688-3) Licitations-Kundmachung. Nr. 3425. Die hohe f. f. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 17. April 1884, Z. 3775, nachstehende Bauserstellungen auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1884 genehmigt...

1.) Conservationsarbeiten an der Krainburger Savebrücke in Straßen-Nummer 4/24-0/25 1957 fl. — fr. 2.) Conservationsarbeiten an der Feistritzbrücke in Neumarkt Straßen-Nummer 1-2/42 375 fl. 99 fr.

1.) Reconstruction des Durchlasses im Straßen-Nr. 2-3/43 im adjustierten Kostenbetrage von 351 fl. — fr. 2.) Herstellung von Geländern und Randsteinen zwischen Straßen-Nr. 1-2/57 und 1-2/69 381 fl. 04 fr.

15.) Conservationsarbeiten an der Minsgrube in Straßen-Nr. 3-4/13 und der Oberzabride in Straßen-Nr. 3-4/19 265 fl. 95 fr. 16.) Herstellung von Geländern zwischen Straßen-Nr. 2/15-3/18 338 fl. 12 fr.

Anzeigebblatt.

(1729) Nr. 919. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wurde über die nachträglich zum Concurse des Johann P. Schreyer in Laibach angemeldeten Forderungen der Purie & Bauer in Wien per 64 fl. 63 kr., der Altmannsdorfer Metallwarenfabrik in Wien per 68 fl. 70 kr., des Philipp Weiß in Wien per 92 fl. und des Max Carl in Neustadt bei Coburg per 164 Frsch. die besondere Liquidierungstagsfahrt auf den

26. Mai 1884,

10 Uhr vormittags, vor dem gefertigten Concurscommissär in Laibach angeordnet, zu welcher hiemit die Concursgläubiger im Sinne des § 123 C. D. einberufen werden.

Laibach, den 22. April 1884.

Der k. k. Concurscommissär:
Dr. Biditz.

(1693—2) Nr. 2313. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit zur Kenntnis gebracht, daß der Ursula Sobe von Oberwezenbach Nr. 3 und rücksichtlich deren unbekanntem Erben Herr Florian Tomitsch von Gottschee unter einem als Curator ad actum bestellt und demselben die in der Execution gegen die genannte Schuldnerin erfolgten Executionsbescheide vom 27. Jänner 1884, Z. 298, und 27. Februar 1884 pcto. 130 fl. zur weiteren Verfügung zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14. April 1884.

(1719—1) Nr. 3189. **Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 28. Jänner 1884, Z. 833, auf den

3. Mai 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts stattfindenden zweiten exec. Feilbietung der dem Marko Bivoda von Bojansdorf Nr. 5 gehörigen Realität Curr.-Nr. 103 ad Gilt Sverdal geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. April 1884.

(1673—2) Nr. 4955. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralt von Obersenica (durch Dr. Tavcar) die executive Versteigerung der der Marianna Zaverl von Rafovnik gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 157 Catastralgemeinde Presta bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsfahrten, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 13. März 1884.

(1681—1) **Rundmachung.** Nr. 1122. Vom k. k. Steueramte Lad als diesgerichtlichem Depositenamte erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Deposita:

Band	Folio	Berm.-Nr.	Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Deffentliche Obligationen fl. kr.	Erlegt seit
IV	349	664	Azbe Anton, Erben	Empfangsbestätigung der k. k. Staatsschuldentilgungsfondscasse vom 26. Sptbr. 1849, Z. 1539	3 70 1/2	2. Jänner 1853
"	350	665	Benedik Bartel	detto	11 48 1/2	"
"	354	669	Luzner Franz	detto	96 28 1/2	"
"	355	670	Piskur Mathias	detto	7 27	"
"	356	671	Plauz Dominik	detto	13 64 1/2	"
"	358	673	Bogataj Valentin	detto	21 57	"

Weiters die anlässlich der Umrechnung der Masse Band IV, folio 355, Berm.-Nr. 670, in die österr. Währung entstandene Differenz per 18 1/2 kr., wodurch sich diese Masse auf den Betrag pr. 7 fl. 45 1/2 kr. erhöht.

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Deposita so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen darzutun, als widrigens dieselben für caduc erklärt und an die Staatscasse würden abgeführt werden.

k. k. Bezirksgericht Lad, am 7. März 1884.

(1571—3) Nr. 2067. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen der Katharina Florian von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Johann Mubi von St. Georgen Hs.-Nr. 90 gehörigen, gerichtlich auf 2798 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 279 ad Freudenthal bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungstagsfahrten, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. März 1884.

(1692—1) Nr. 1857. **Erinnerung**

an Jakob Fritz jun., Grundbesitzer von Rieg Nr. 6.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Jakob Fritz jun., Grundbesitzer von Rieg Nr. 6, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Handelsfirma Johann Braune und Sohn in Budapest (durch Herrn Dr. Burger in Gottschee) die Klage de praes. 21. März 1884, Z. 1857, pcto. 662 fl. 75 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

9. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. März 1884.

(1718—1) Nr. 3190. **Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem hieramtlichen Bescheide vom 11. Jänner 1884, Z. 184, auf den

3. Mai 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts festgesetzten zweiten exec. Feilbietung der dem Mito Predović von Jugorje Nr. 6 gehörigen Realitäten Extr.-Nr. 13 und 32 der Steuergemeinde Dule geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. April 1884.

(1233—3) Nr. 1250. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling wird die mit Bescheid vom 21. November 1882, Z. 12653, bewilligte und mit Bescheid vom 4. April 1883, Z. 3981, fixierte dritte executive Feilbietung der dem Marko Kozelj von Belezmit Nr. 30 gehörige Realität Extr.-Nr. 100 ad Steuergemeinde Draščice reassumiert, und wird die Tagfahrt mit dem vorigen Anhang auf den

7. Mai 1884,

vormittags 11 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 9. Februar 1884.

(1684—2) Nr. 949. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict vom 9. Februar 1884, Z. 374, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Franz Sepec von Macjidol gegen Franz Mauer von dort pcto. 20 fl. am

2. Mai 1884

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten April 1884.

(1635—2) Nr. 3221. **Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird zu der mit Bescheid vom 18. Dezember 1883, Z. 13322, auf den

7. Mai 1884,

vormittags 11 Uhr, festgesetzten dritten executive Feilbietung der dem Martin Golobič von Kal gehörigen Realitäten Curr.-Nr. 200 ad Gradac und Extract-Nr. 52 Steuergemeinde Strelowiz geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 5. April 1884.

(920—3) Nr. 594. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korosec von St. Peter pcto. 128 fl. f. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. August 1883, Z. 6854, auf den 23. Jänner 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Josef Benko von Madajneselo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug 1443 ad Herrschaft Prem, auf den

30. Mai 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(1676—1) Nr. 974. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gregorac von Dsojniz (durch den Macht-haber Franz Lenger von Sairach) gegen Johann Jereb von Dsojniz Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Dezember 1882, Z. 5317, schuldigen 416 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sairach Grundbucheinlage Nr. 108 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsfahrt auf den

26. Mai,

30. Juni und

28. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 8. März 1884.

(1683—2) Nr. 772. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Alfons Wosch) die executive Versteigerung der dem Johann Jitnik von Fuzine gehörigen, gerichtlich auf 5765 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde Sagraz bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsfahrten, und zwar die erste auf den

8. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 5. März 1884.

(1443—3) Nr. 1517.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über die Klage des Jakob Matjan auf Anerkennung der Erbschaft des für Georg Presetnik seit 10. Oktober 1800 vergewährten Einviertel-Antheiles der in der Grundbucheinlage Nr. 449 ad Catastralgemeinde Tirnavorstadt vorkommenden Realität und auf Anerkennung der Verjährung der daselbst für Elisabeth Teras aus dem Ver gleiche vom 21. Dezember 1843 pfandrechtlich sichergestellten Forderung pr. 75 fl. s. A. für die unbekannt wo befindlichen Beklagten Georg Presetnik und Elisabeth Teras und rücksichtlich für ihre unbekannt Erben und sonstigen Rechtsnachfolger den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt und mit Rücksicht auf die Erklärung des Klägers, dass er anstatt des Streitgegenstandes 500 fl. anzunehmen bereit ist, zur Verhandlung dieser Streit sache im Summarverfahren die Tag sagung hiergerichtlich auf den

30. Juni 1884,
vormittags 10 Uhr, anberaumt.
Laibach am 22. März 1884.

(1011—3) Nr. 1313.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwe sendenden Josef Zerouschek von Nassowitz, Gerichtsbezirk Stein, bekannt gemacht: Es habe die krainische Sparcasse in Laibach über die ihm zugestellte Klage do praes. 3. September 1883, Z. 6446, peto. 1000 fl. s. A. das Gesuch um Involutierung der Acten eingebracht, worüber die Tagsagung auf den

9. Juni 1884,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts an geordnet wurde.

Der Beklagte wird hievon mit dem Besatze verständiget, dass ihm Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt wurde.
Laibach am 1. März 1884.

(1580—2) Nr. 1788.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde über das Gesuch des Herrn Carlos Fürsten Auersperg als Besitzer der Fideicommissherrschaft Gottschee do praes. 20. März 1884, Z. 1788, um Einleitung des Aufforde rungsverfahrens zur Trennung der mit dem Kaufvertrage vom 31. August 1881, 7. Mai und 9. Juli 1882, fideicommissbehördlich corroboriert am 19. Dezember 1882, Z. 8796, von der zu dem Fürst Auersperg'schen Fidei commissherrschaft Gottschee abverkauften, in der Steuergemeinde Ebenthal gelegenen, zu obiger Fideicommissherr schaft gehörigen Grundparzellen, und zwar:

a) Die von Johann Sigmund, Grundbesitzer in Ebenthal Nr. 20, erkaufte Parzellen:
Nr. 468 Wiese mit 729 □Klstr.,
" 469 Acker " 420 "
" 644 Wiese " 1074 "

b) die von Josef Hegler, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 1, erkaufte Parzellen:

- Nr. 2720 Wiese mit 3 Z., 677 □Klstr.,
- " 2719²/ Weide mit 418 □Klstr.,
- " 2719³/ Weide mit 94 □Klaster;
- c) die von Anton Köfel, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 2, erkaufte Parzelle:
Nr. 2719²/ Weide mit 290 □Klaster;
- d) die von Josef Hegler, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 2, erkaufte Parzellen:
Nr. 2719⁴/ Weide mit 459 □Klstr.,
" 2758 Wiese mit 4 Joch, 20 Qua dratklafter;
- e) die von Georg Sigmund, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 3, erkaufte Parzelle:
Nr. 2719⁵/ Weide mit 396 □Klaster;
- f) die von Franz Eppich, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 4, erkaufte Parzellen:
Nr. 2719⁶/ Weide mit 282 □Klaster,
" 2719⁷/ Weide mit 150 □Klaster;
- g) die von Mathias Hoenigmann, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 5, erkaufte Parzellen:
Nr. 2719¹⁰/ Weide mit 574 □Klaster,
" 2845 Wiese mit 11 Joch, 458 }
" 2847 Acker " " 85 }
" 2851 " " " 36 }
" 2853 " " " 70 }
" 2846 " " " 58 }
" 2848 " " " 74 }
" 2852 " " " 208 }
" 2854 " " " 65 }
□Klaster
- h) die von Georg Eppich, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 6, erkaufte Parzellen:
Nr. 2761 Wiese mit 2 Z., 1228 □Klstr.,
" 2722 " " " 790 "
" 2722²/ Wiese mit 55 □Klaster;
- i) die von Johann Eppich, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 7, erkaufte Parzellen:
Nr. 2754 Wiese mit 2 Z., 858 □Klstr.;
" 2719¹¹/ Weide mit 270 □Klaster,
" 2720 Wiese mit 1 Joch,,
" 2719¹²/ Weide mit 164 □Klaster;
- k) die von Mathias Hoenigmann, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 8, erkaufte Parzellen:
Nr. 2719¹³/ Weide mit 187 □Klaster,
" 2757 Wiese mit 1498 □Klaster,
" 2729 Acker mit 376 "
" 2763 Wiese mit 4 Z., 743 □Klstr.;
" 2719¹⁴/ Weide mit 257 □Klaster,
" 3375 Acker mit 266 □Klaster,
" 2723 " " 61 "
- l) die von Mathias Eppich jun. aus Tiefenthal Nr. 9 erkaufte Par zelle:
Nr. 2756, Wiese mit 1 Joch, 395 □Klstr.;
- m) die von Mathias Eppich sen. von Tiefenthal Nr. 9 erkaufte Par zelle:
Nr. 2719²⁰/ Weide mit 418 □Klaster;
- n) die von Johann Schauer, Grundbesitzer in Tiefenthal Nr. 10, erkaufte Parzellen:
Nr. 2719¹⁵/ Weide mit 231 □Klaster,
" 2719¹⁶/ Weide mit 225 □Klaster,
" 2762 Wiese 3 Joch, 589 □Klaster;
- o) die von Andreas Hegler, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 11, erkaufte Parzellen:
Nr. 2723²/ Acker mit 181 □Klaster,
" 2719¹⁷/ Weide mit 139 □Klaster,
" 2719¹⁸/ Weide mit 238 □Klaster;
- p) die von Michael Eppich, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 12, erkaufte Parzellen:
Nr. 2719¹⁹/ Weide mit 215 □Klaster,
" 2719²⁰/ Weide mit 270 □Klaster;
- q) die von Josef Hegler, Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 13, erkaufte Parzellen:
Nr. 2719²⁴/ Weide mit 330 □Klaster,
" 2759 Wiese 5 Joch 646 □Klstr.;

- r) die von Josef Sigmund Grund besitzer in Tiefenthal Nr. 14, erkaufte Parzellen:
Nr. 2755 Wiese mit 1004 □Klaster,
" 2760 Wiese 1 Joch 148 □Klaster,
" 2719⁸/ Weide mit 160 □Klaster,
" 2719⁹/ Wiese mit 167 □Klaster;
- s) die von Agnes Jonke, Grund besitzerin in Tiefenthal Nr. 15, erkaufte Parzellen:
Nr. 2724 Acker mit 1097 □Klaster,
" 2719²²/ Weide mit 212 □Klaster,
von der benannten Fideicommissherr schaft die Tabulargläubiger mit der Aufforderung verständiget,
binnen 90 Tagen
ihren allfälligen Einspruch hiergerichts anzuzeigen, widrigens angenommen würde, dass die Aufgeförderten in die Trennung willigen und ihre Rechte in Ansehung der Trennstücke mit dem Zeitpunkte aufgeben, in welchem die bü cherliche Abschreibung erfolgt sein wird, und werde den Tabulargläubigern

 - 1.) der Frau Ernestine Fürstin von Auersperg, geb. Gräfin Festetits,
 - 2.) dem Johann Kosler,
 - 3.) dem Dr. Johann Huber,
 - 4.) dem Dr. Max Wurzbach als Curator der substituirt Wil helm Ruf'schen Nachkommen schaft,
 - 5.) dem Herrn Schanda für sich und als Curator der irr sinnigen Francisca von Fahrenfeld,
 - 6.) dem Wilhelm Grafen Chottef und
 - 7.) dem Carl Grafen Pachta

Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach zur Wahrung ihrer Rechte bestellt.
Laibach am 1. April 1884.

(857—3) Nr. 1103.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Caroline von Premierstein das Ver fahren zur Todeserklärung des am 23. Juni 1830 in Reisenberg im Bezirke Görz geborenen Kristian Rosman eingeleitet worden.
Derselbe war Handlungscommis, soll auf einer Reise zur Auffindung eines Dienstplatzes zu Anfang des Monates Oktober 1853 in Graz gewesen und seit dem spurlos ver schwunden sein.
Es wurden nun alle diejenigen, welche über den Abwesenden Auskunft zu geben vermögen, aufgefördert, dies diesem Landesgerichte oder dem für den Abwesenden zum Curator ad actum bestellten Herrn Max Ritter von Pre merstein in Laibach bekannt zu geben, da nach fruchtlosem Verlaufe der dies fälligen, hiermit
bis Ende April 1885
bestimmten Frist über neuerliches An suchen die Todeserklärung des Abwe sendenden ausgesprochen werden würde.
Laibach am 23. Februar 1884.

(938—3) Nr. 780.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:
Es habe der damalige Besitzer des gräflich Gallenberg'schen Gesamt fideicommisses in Krain, Herr Alexan der Graf Gallenberg, k. k. Major in

Pension, k. k. Kämmerer und Oberst erbland-Jägermeister des Herzogthumes Krain, wohnhaft in Wien, Bräu nerstraße Nr. 9, hiergerichts das Gesuch um Auflösung dieses Fideicommisses eingebracht.
Nach den diesgerichtlichen Acten besteht das gräflich Gallenberg'sche Fideicommiss, dessen Anwärter diesem Gerichte ganz unbekannt sind, aus der Erbvogtei zu Münkendorf rüd sichtlich dem für dieselbe im Wege der Grundentlastung ermittelten Entschädi gungscapitale, dann aus dem Georg Marcus Sieberau'schen Pecuniar-Fidei commiss und aus dem am Auersperg plaze in Laibach gelegenen Hause Grund buchseinlage Nr. 31 der Catastral gemeinde Stadt Laibach und Gemeinde antheile Grundbucheinlage Nr. 1113 der Catastralgemeinde Tirnau.
Diese Fideicommissbestandtheile wurden immer als ein in der Des cendenz des Grafen Sigmund von Gallenberg als Senoriat vererbliches Fideicommiss behandelt.
Es werden sohin mittelst des ge genwärtigen Edictes im Sinne des § 644 b. G. B. die zu dem gräflich Gallenberg'schen Fideicommiss beru fenen Anwärter aufgefördert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerech net, hiergerichts so gewiss anzumel den, widrigens auf die unbekannt gebliebenen Anwärter bei der Ent scheidung über die angesuchte Auf lösung des Fideicommisses kein Bedacht genommen werden könnte.
Laibach am 1. März 1884.

(1471—3) Nr. 2065.

Erinnerung

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:
Es habe wider den diesem Ge richte unbekanntem Josef Fürst und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger He lena Drazem aus Udmat Nr. 17 (durch Dr. Ivan Tavcar) die Klage do praes. 31. März 1884, Z. 2065, eingebracht und um das Erkenntnis der Anerkennung des Eigenthums des auf ihr umschriebenen Morastantheiles Einlage Nr. 659 ad Catastralgemeinde Tirnavorstadt gebeten.
Da der Aufenthaltsort des Be klagten und seiner Rechtsnachfolger die sem Gerichte unbekannt und weil die selben vielleicht aus den k. k. Erb landen abwesend sind, so hat man zu deren Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Franz Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der be stehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.
Josef Fürst und dessen Rechts nachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Munda Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sach walter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege ein zuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäu mung entstehenden Folgen selbst bei zumessen haben werden.
Laibach am 1. April 1884.

Agenten gesucht.

Eine leistungsfähige **Wiener Kautschukstempel-Fabrik** sucht tüchtige und solide Agenten. — Geneigte Zuschriften an **L. Liko, VII., Bandgasse 30.** (1644) 3-3

Coco rose,

eine aus Nordfrankreich bezogene **Stangenbohne** mit großen runden Samen, mattgrüner, wachsartiger, speditiger Schale, beste aller bekann- ten Bohnen, die selbst in fast reifem Zustande zart und weich ist. Ihre Hauptvorzüge sind: enorme Ertragfähigkeit, wunderbar feiner Geschmack, hält selbst einen leichten Frost aus, trägt bis in den tiefen Herbst, wenn alle anderen Bohnen bereits abgestorben sind, und ist sowohl als Bohnen zum Frischkochen und zum Ein- machen, wie auch als Bohne zum Trodenkochen unvergleichlich. Preis pro Pfund 1 Mt. 20 Pf., 10 Pfund zu 10 Mt. Vergebung gegen Nach- nahme oder nach Einfindung des Betrages.

Berger & Co.
Röschbroda-Dresden.
(1731) 2-1

Die Stelle eines

Packers

(unverheiratet)

mit freier Station und fl. 120 jähr- lich ist zu besetzen.

Caution oder Bürgschaft 100 fl. Selbstgeschriebenes Gesuch, Schul- zeugnisse, bisherige Verwendung etc.

an den (1647) 3-3

Krainer Handelsbienenstand
zu Weixelburg.

Empfehlenswertes Los!
Jährlich 3 Ziehungen:
 am 2. Mai, 2. September und 2. Jänner.
Haupttreffer: fl. 30000, 20000, 15000 ö. W.
Original-Lose
 nur **24 fl.**

Laibacher Lose.

Bezugscheine
 in 13 Monatsraten à 2 fl.
 Schon nach Erlag der ersten
 Rate spielt man in der nächsten Ziehung am
 2. Mai auf Haupttreffer von 20000 Gulden etc. mit.

Wechsellergeschäft der Administration des
WIEN Strobelsgasse 2. **„MERCUR“** **WIEN** Wollzeile 10.
Ch. Cohn. (1727) 2 1

Eine gebildete, kinderlose Witwe

im Alter von 33 Jahren wünscht zu einem älteren Herrn oder zu einer Herrschaft am Lande (1643) 6-5

als Hausbeschliesserin unterzukommen.

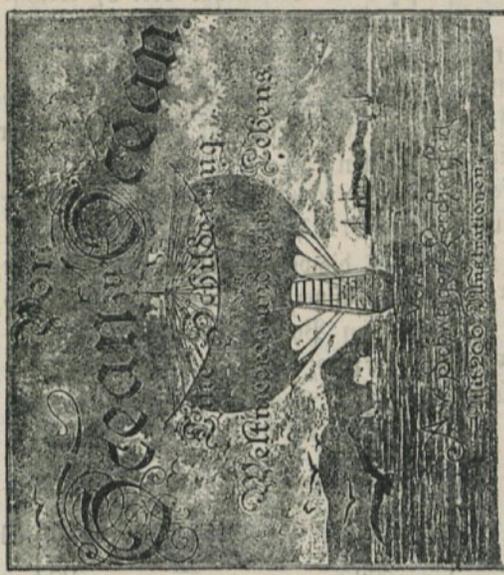
Dieselbe ist in häuslichen als auch in Garten- und Landwirtschafts-Arbeiten sehr gut bewandert. — Gefällige Anfragen werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung** der Patienten nach **neuester, wissenschaftlicher Methode** unter **Garantie in kürzester Zeit** gründ- lich (discret). Orbinatien:
Wien, Mariahilferstraße 12,
 täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feste- tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

81 (8011)



International Line.
Triest nach Newyork.

Die grossen erstclassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach den unten erwähnten Häfen und nehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.

Nach Newyork. Abfahrt von Triest.
 „**Britannia**“, 4200 Tons, **5. Mai.** „**East Anglia**“, 3400 Tons, **10. Juni.**
 Passage: Kajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.

Wegen **Gütern** wende man sich an **Schenker & Co.**, Zelinkagasse, **Wien.** Wegen **Passagen** an **J. Terkulle**, Generalpassage-Agent, **Via dell' Arsenale (Teatro comunale), Triest.** (1663) 4-2

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Am 1. Mai l. J. wird die Haltestelle

Gösting

zwischen den Stationen Judendorf und Graz für den Personenver- kehr eröffnet.

Das Nähere enthalten die Placate.

Wien im April 1884.

(1728)

Die General-Direction.

Bad Neuhaus

(Steiermark)

nächst der **Südbahnstation Cilli**, 10 Stunden von Wien, 8 Stunden von Triest, 9 1/2 Stunden von Budapest entfernt, **k. k. Post- und Telegraphen- station** mit täglich **zweimaliger Postverbindung** mit Cilli. Kräftigende **Gebirgstherme** von 29-2° R. (37° C.) und **Stahlbrunnen** mit bedeutendem Gehalte an kohlenurem Eisenoxydul. 400 Meter Seehöhe, herrliches Klima, weit ausgebreitete prachttolle Nadelwälder, kräftige, staubfreie Gebirgsluft.

Curbehelfe: Elegante Separat- und gemeinschaftliche Bassinbäder von 29-2° R. abwärts bis auf 20° R. (Schwimmbad), die Stahlquelle, Molken- und Milcheuren.

Heilanzeigen: Frauen-, Nerven- und Rückenmarkskrankheiten, Magen-, Darm- und Blasenkatarrh, Rheumatismus, Gicht-, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafte Blutbereitung, Schwächezustände etc.

Saison-Eröffnung am 1. Mai.

Schöne und billige Wohnungen (Mai und September am billigsten), gute Re- staurations-, Curorchester, schöner Cursaal, Kränzchen, Concerte, prachttolle schattige Promenaden etc. etc.

Anfragen und Wohnungsbestellungen bei der Direction der Landes-Cur- anstalt **Neuhaus bei Cilli.** Prospekte durch dieselbe unentgeltlich.
 Badearzt und Director: **Dr. Paltauf.** (1554) 3-2

(1668-2)

Nr. 6774.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Tabular-

gläubiger **Josef Gaber** Herr **Dr. Franz Papež**, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Be- scheid vom 13. März 1884, Z. 4955, zugestellt worden ist.
 Laibach am 6. April 1884.

Freiwilliger Verkauf eines Restaurations-Gebäudes.

Das im Marktflücke **Loitsch** in Innerkrain an das Eisenbahn-Stationsgebäude anstossende Restaurationsgebäude sub **Haus-Nr. 40** ist wegen Domiciländerung sofort unter der Hand zu verkaufen.

Zu diesem erst vor einigen Jahren geräumig erbauten Gebäude, in welchem das Wirt- schaft bei Tag und Nacht ununterbrochen fortgesetzt wird, gehört noch eine Stallung, ein Garten und eine Hutweide.

Im Orte **Loitsch** selbst ist der Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, eines Bezirks- gerichtes und eines Steueramtes; hauptsächlich ist der umfangreiche Verkehr des Holz- handels in mercantiler Richtung und die directe Verbindung mit dem k. k. Quecksilber- bergwerke **Idria** hervorzuheben.

Die Kauflustigen wollen das Verkaufsobject in Augenschein nehmen, sich von dem Geschäftsumfange eine richtige Anschauung verschaffen und die diesbezüglichen Offer- anträge an den Eigenthümer **Franz Virant**, Director der städtischen Verzehrungs- steuer in **Agram**, binnen einem Monate gefälligst richten.
 Unterhändler sind ausgeschlossen.

Agram am 21. April 1884.

(1686) 3-3

Gewinnbringende Speculation.

Mit nur 300 Gulden Prämieneinsatz kann man einen vollen Monat mit

50 Credit-Actien

speculieren, bei Ausnützung der Tendenz 450 bis 600 Gulden und auch mehr verdienen, bei **fortgesetzter Prämieneinzahlung** kann man sich eine Existenz gründen und leicht jährlich einen ansehnlichen Betrag ins Verdienen bringen. Diesbezügliche sowie alle in das Bank-, Börse- und Commissions- geschäft einschlagenden Informationen ertheilt franco und gratis das protokollierte

Bankhaus Herm. Knöpflmacher

Firmabestand seit 1869

(1623) 6-6

Wien, Stadt, Wallnerstrasse Nr. 11.

Telegramm-Adresse: **Knöpflmacher, Börse, Wien.**